

éis Gemeng



Fluessweiler

Teleflax

Direkt-Info vun "éis Gemeng Fluessweiler", erausgin vum Schäfferot

15. Mai 1990

Info 2

GEMEINDERATSITZUNG VOM 14. MAI 1990

14.15 UHR

Einberufung: Am 8. Mai 1990; mitzugestellte Unterlagen 3+6+30 Seiten;

Da nach mehrmaliger Anfrage des Schöffenrates bis heute kein Antrag auf persönliche Terminberücksichtigung bekannt ist, werden Tag und Stunde der Einberufung als nicht ungelegen (sic) angesehen.

Anwesend: Bürgermeister LENERT, Schöffen JUNG und STURM-APEL, Räte RUPPERT, SCHROEDER, STEFFES, ROCK, WEIRICH.

Sekretär SCHONS.

Zahl der Zuhörer: 2

Abwesend und entschuldigt: Rat ZEIMET.

Aufzeichnung auf Tonband No 3/89 Seite 2 von 130 - 243.

Unterzeichnen von vorherigen Sitzungsbeschlüssen:

- Einnahmeerkklärungen
- Bestätigung eines Verkehrs-Dringlichkeitsreglementes
- Provisorische Genehmigung von Baulandeinteilung in Niederdonven (LEY, MERSCH, FISCHER, MASSARD, WEIER)
- Provisorische Genehmigung von Baulandeinteilung in Niederdonven (HIENCKES)
- Optionsgesuch (DI FLORIANO Paolo)
- Optionsgesuch (REIS Manuel)
- Taxenreglement betreffend neue Identitätskarten (250.- F/Karte)
- Genehmigung eines zusätzlichen Wasserleitungsanschlusses in Niederdonven (P. DUHR)
- Provisorische Genehmigung von Baulandneueinteilung (Relotissement) in Flaxweiler (SCHMIT)

T a g e s o r d n u n g:

1) Ernennung eines Gemeindeeinnehmers

Sieben Kandidaturen wurden fristgerecht auf dem Gemeindesekretariat eingereicht. Mit Datum vom 2. Mai 1990 hat Armand KRIER aus Colmar-Berg seine Kandidatur zurückgezogen. Die restlichen Anwärter wurden alle vorn Innenministerium als gültig zugelassen, so dass dem Gemeinderat sechs

Kandidaturen vorliegen, u.z.: BECKENE Pierre aus Waldbilling, DELLES Guy aus Mamer, DEMUTH René aus Grevenmacher, GARDULA Claude aus Gostingen, POOS Sylvie aus Niederdonven und RISCH Marcel aus Biwer.

Die Wahl ergibt drei Stimmen für Claude GARDULA und deren fünf für Sylvie POOS, die somit als gewählt gilt. Die neue Gemeindeeindeinerin ist 27 Jahre alt und stammt aus Niederdonven. Sie wird voraussichtlich ihr Amt nach Erfüllung der kontraktlichen Kündigungsfrist bei ihrem jetzigen Arbeitgeber (CNAMO) frühestens in 2 Monaten antreten können.

2) Entschädigung des abgehenden Gemeindeeindeiners bis zur Ersetzung durch seinen Nachfolger.

Die offizielle Dienstzeit vom 1. April 1952 bis zum 31. Mai 1990 von Gemeindeeindeiner Aloyse RUPPERT wird nun nach mehr als 38 Jahren zu Ende gehen. Die Räte danken dem demissionären Beamten für die geleisteten Dienste und erklären sich einverstanden, ihm bis zur Ersetzung durch seine Nachfolgerin für die provisorische Fortführung seines Amtes eine Entschädigung von 170.- F pro Stunde (Index 100) zu gewähren. Herr RUPPERT wird also in den kommenden zwei Monaten jeweils morgens seine Funktion weiter ausüben.

Gemäss Artikel 20 des Gemeindegesetzes (Verwandtschaft) nimmt Rat Jean RUPPERT an dieser Abstimmung nicht teil. (einstimmig)

3) Ernennung eines Gemeindetechnikers

Von den neun eingereichten Kandidaturen sind deren sieben vom Innenministerium als gültig zugelassen worden, u.z.: BETTENDORF Marco aus Larochette, CLEMENS Jacques aus Lellig, DIEDERICH Alain aus Moutfort, GOERGEN Jean-Lou aus Ubersyren, MOES André aus Sandweiler, SADLER Jean-Marie aus Ehnen und WENNMACHER Marcel aus Bereldange. Mit acht Stimmen wird Jean-Marie SADLER in dieses Amt gewählt. Der neue Gemeindetechniker stammt aus Ehnen. Er ist 29 Jahre alt und wird sein Amt voraussichtlich am 1. Juli antreten.

4) Demission von Rat ZEIMET in der Sozialkommission

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis dass Rat ZEIMET aus persönlichen Gründen als Sekretär und Mitglied der Sozialkommission zurücktritt. Die Demission als Kommissionsmitglied wird angenommen. (einstimmig)

5) Genehmigung eines Pachtvertrages

Laut vorliegendem Pachtvertrag mit Datum vom 25. April 1990 zwischen dem Schöffenrat einerseits und den Eigentümern Pierre HOFFMANN und seiner Ehefrau Marie-Antoinette BECKIUS aus Beyren andererseits, stellen die Eigentümer der Gemeinde ihr Grundstück gelegen im Ort genannt "Grackelsgraicht" auf der Sektionsgrenze Beyren-Gostingen zur Verfügung zwecks Nutzung für Endablagerung von Erd- und Steinaushub sowie Bauschutt.

Der Betrieb erfolgt im Rahmen der Genehmigungsbedingungen des Streitsachenausschusses des Staatsrates sowie jener des Umweltministers. (Siehe dazu auch Telefax-Info 1 vom 6. April 1990, Punkt 10) . (einstimmig)

6) Unterirdische Verkabelung der Ortschaft Oberdonven

Im Zusammenhang mit der bevorstehenden Verlegung eines Glasfaserkabels durch die Postverwaltung

hat Bürgermeister Roger LENERT am 13. April 1990 die Einwohner der Ortschaft Oberdonven in einer Dringlichkeitsversammlung über die Möglichkeit der Erstellung eines Gemeinschaftsantennennetzes unterrichtet. Der daraufhin ins Leben gerufene provisorischer Vorstand hat in Zusammenarbeit mit dem Schöffenrat und der Firma ELTRONA, sowie nach Rücksprache mit den Dorfeinwohnern die notwendigen Voraussetzungen für das Projekt in die Wege geleitet u.z. unter folgenden Bedingungen:

a) Zu Lasten des Antennenabonnenten geht ein einmaliger Anschlussbetrag (mit Hausinstallation bis inklusiv Steckdose) in Höhe von 50.000 und 15.000 = 65.000.- F (TVA inkl.);

b) Zu Lasten des Antennenabonnenten geht weiter die Lieferung (32.-/m) und das Posieren (30.-/m) des Leerrohres (35/43 mm) für Hausanschluss sowie der Mauerdurchbruch ins Haus (500.- bis 1.500.- F); (alle Preise ohne TVA)

c) Zu Lasten der Gemeinde gehen Lieferung und Posieren der Leerrohre für das Ortsnetz, gegebenenfalls die Vorfinanzierung von 4,12 Hausanschlussstaxen (Nr 31 bis 34,12) in Höhe von 212.168.- F, sowie alle entsprechenden unbedingt notwendigen Tiefbauunkosten. Da die Firma ELTRONA erst nach erfolgreichem Abschluss der entsprechenden Verhandlungen mit der regionalen Antennenarbeitsgruppe Wormeldingen, Ehnem, Machtum, Ahn und Niederdonven die jetzt schon anfallenden Unkosten für Kabelverlegung, Einbau von Abzweigkästen usw. definitiv übernehmen kann, stellt die Gemeinde weiter die Garantie, dass der Firma ELTRONA - im Falle eines Misserfolges beim Regionalprojekt - diese letzten Investitionsunkosten in Höhe von 235.542.- F laut Aufstellung vom 8. Mai 1990 zurückerstattet werden. (Alle Preise ohne TVA)

In demselben Sinne soll in Zukunft die unterirdische Verlegung des Antennennetzes in allen Sektionen der Gemeinde gehandhabt werden. (einstimmig)

7) Naturalisationsgesuche

In geheimer Sitzung werden die Naturalisationsgesuche der Eheleute FREYLING Jean und BERNARD Josette aus Gostingen positiv begutachtet.

8) Optionsgesuch

Ebenfalls in geheimer Sitzung wird ein Optionsgesuch von DI FLORIANO Franco aus Beyren positiv begutachtet.

9) Verschiedenes

Anfragen:

- Laut Aussage des Bürgermeisters in der RTL-Lokalemission vom 26. April 1990 soll in Flaxweiler ein Lotissement von über 150 (sic) Bauplätzen geplant sein? Tatsache ist, dass am 27. April 1990 ein gewisser Herr POULTIER, in seiner Eigenschaft als Promotor beim Bürgermeister angefragt hat zwecks Vorstellung eines bereits fertigen Einteilungsplanes von 159 Bauplätzen, gelegen an der "rue Berg"; das Lotissement wurde von einem Architekten ZEHREN entworfen, die entsprechenden Unterlagen wurden beschafft von Marco ZEIMET (sic), der bereits seit längerer Zeit über einen Arbeitskollegen mit dem Promotor in Verbindung steht; der Schöffenrat bestätigt, dass er Marco ZEIMET in seiner Eigenschaft als Gemeinderatsmitglied seit Antritt seines Amtes alle angefragten Akten (inklusive jene des Schöffenrates) bereitwillig zur Verfügung stellte.

Es wird weiter mitgeteilt, dass derselbe Marc ZEIMET am 18. April 1990 in Flaxweiler eine Informationsversammlung organisierte mit Referat durch Edmond DAUPHIN, Präsident der "Commission d'Aménagement", 1er Conseiller de Gouvernement, Ministère de l'Intérieur, über das Thema "Baulandeinteilung und ihre praktische Ausführung". Es mutet nun nachträglich seltsam an, dass in dieser Versammlung den Zuhörern das obenerwähnte Projekt vorenthalten und die Einschaltung eines Promotors bei Einteilungsplänen als unerwünscht hingestellt wurde.

- Am 21. März 1990 wurde dem Antragsteller HANSEN Jean-Marie aus Beyren der Kostenanschlag in Höhe von 2.589.950.- F (ohne TVA und abzüglich des Gemeindeanteils) zwecks Erschliessung der restlichen 4 Bauplätze in der "rue de l'Eglise" zugestellt. Das Angebot ist bis jetzt unbeantwortet geblieben.

- Im Zusammenhang mit der praktischen Durchführung von kürzlich genehmigten Einteilungsplänen wird festgestellt, dass die gesetzlichen Bestimmungen unbedingt eingehalten werden müssen, um eventuellen späteren Schwierigkeiten im Interesse aller Parteien vorzubeugen.

- Auf Anfrage in der RTL-Lokalemission vom 26. April 1990 zum Thema Anschluss an die Autobahn antwortete Minister Robert GOEBBELS: "Ech sin fir den halwen Echangeur vun Fluessweiler, meng Servicer schaffen och am Moment nach an déi Richtung. Et sin esou guer schon éischt Planéierungsarbechten an dem Eck do geschit, mee ech well awer nét verheemlechen, dass am Moment nach Bedenken bei der Eaux et Forêts sin an déi mussen mir ausgeraumt kréien."

Mitteilung:

- Der Ablageplatz "Grackelsgracht" ist inzwischen vorschriftsmässig angelegt; die Benutzung desselben geschieht nur nach vorheriger Anmeldung und entsprechender Anweisung über die Gemeindeverwaltung.

- Die Erneuerungsarbeiten am Fussballfeld des "FC Avenir Flaxweiler" sind fristgemäss soweit abgeschlossen; die 25-Jahrfeier des Vereins am 29. Juli 1990 kann also wie vorgesehen stattfinden. Hervorzuheben ist, dass aus umweltschonenden Gründen die notwendige Rasendüngung nicht mit mineralischem, sondern ausschliesslich mit organischem Dünger (Soja) durchgeführt wurde.

- Die Bebauungs- und Umweltkommission der Gemeinde Flaxweiler beabsichtigt demnächst die Kläranlage Gostingen zu besichtigen.

- Durch Mitteilung des Schöffenrates vom 27. April 1990 wurden alle Haushalte von Oberdonven und Buchholz über das Problem der SEBES-Trinkwasserversorgung im Zusammenhang mit dem Chloressigsäureunfall benachrichtigt. Sofort wurde bei der Pumpstation Oberdonven eine Gratisentnahmestelle mit einwandfreiem Trinkwasser aus der Quelle Niederdonven eingerichtet. Am 2. Mai 1990 wurde die Bevölkerung entwarnt.

-Der Nationalfeiertag wird für alle Bürger und Vereine der Gemeinde am Freitagabend, dem 22. Juni 1990 voraussichtlich in der Sektion Niederdonven begangen. Bei dieser Gelegenheit soll das Denkmal "A NOS MORTS" eingeweiht werden.

- An der Abzweigung nach Buchholz sollen demnächst aus Sicherheitsgründen zwei Strassenlampen am C.R. 142 errichtet werden.

-Die "Umweltkommissioun, Gemeng Betzder" lädt alle Gemeinderats- und Umweltkommissionsmitglieder ein zu einem Rundtischgespräch, das am 29. Mai 1990 um 20.00 Uhr im Kulturzentrum in Roodt/Syr stattfindet und sich mit dem künftigen SIGRE-Müllkonzept befassen soll.